

## Friedensandacht 20.04.2022

Glockengeläut

Lied zum Eingang: Gemeinsam beten und feiern wir

Votum: Wir feiern diese Passionandacht im Namen des Vaters,  
des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen**

Unsere Hilfe steht in Namen des Herrn,

**der Himmel und Erde gemacht hat.**

Begrüßung: Willkommen zur Friedensandacht.

Wir wollen miteinander beten und auf Gotteswort hören. Und über  
den Frieden in der Welt nachdenken.

Lassen Sie uns einen gemeinsamen Weg durch die österliche  
Freudenzeit gehen und für den Frieden in der Welt und der  
Ukraine beten. Hier ist nun schon den 56. Tag Krieg.

Danke, an alle, die diesen Gottesdienst mit vorbereitet haben und  
mitgestalten und mitfeiern.

Psalmlesung: Psalm 1

Glücklich ist der Mensch, der nicht dem Vorbild der Frevler folgt  
und nicht den Weg der Sünder betritt.

Mit Leuten, die über andere lästern, setzt er sich nicht an  
einen Tisch.

Vielmehr freut er sich über die Weisung des HERRN. Tag und  
Nacht denkt er darüber nach und sagt Gottes Wort laut vor sich  
hin.

Er gleicht einem Baum, der am Wasser gepflanzt ist.  
Früchte trägt er zu seiner Zeit, und seine Blätter welken  
nicht. Alles, was er tut, gelingt ihm gut.

Anders ist das bei den Frevlern: Sie gleichen der Spreu, die der  
Wind vom Dreschplatz fegt.

Darum können die Gewalttätigen vor dem Gericht nicht  
bestehen. Und für die Sünder ist kein Platz in der Gemeinde  
der Gerechten.

Ja, der HERR achtet auf den Weg, den die Gerechten gehen.

Doch der Weg der Gewalttätigen führt in den Untergang.

Liedruf: Herr, gib uns deinen Frieden! Gib uns deinen Frieden.  
Frieden, gib uns deinen Frieden. Herr gib uns deinen Frieden.

Kyriegebet mit Liedruf  
s deinen Frieden!

Gott, du sagst: Übt Geduld! Hofft auf mich! Das ist nicht immer  
leicht. Stärke unsere Geduld! Mach unsere Hoffnung groß!

Wir rufen: Herr, gib uns deine Frieden!

Jesus Christus, du sagst: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes  
und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Hilf uns zu erkennen, was gerecht ist und wie wir Gerechtigkeit üben können!

Wir rufen: Herr, gib uns deinen Frieden!

Heilige Geistkraft, du bewegst wie der Wind, du erleuchtest wie der zündende Funke. Wenn wir uns leer fühlen, erfülle uns! Wo Stillstand herrscht, setz du uns in Bewegung!

Wir rufen: Herr, gib uns deinen Frieden!

#### GNADENZUSPRUCH

Glücklich ist der Mensch, der nicht dem Vorbild der Frevler folgt und nicht den Weg der Sünder betritt. Ja, der HERR achtet auf den Weg, den die Gerechten gehen. (Worte aus Psalm 1)

#### Tagesgebet:

Jesus Christus, du hast gezeigt, wie man mit Gottvertrauen glücklich werden kann. Du hast vorgelebt: Gottvertrauen trägt sogar durch Leiden und Tod.

Wir bitten dich: Gib uns deine Kraft und deinen Geist, damit unser Vertrauen in Gott tiefer wird in unseren schweren Stunden genauso wie in den Tagen voller Glück.

Amen.

#### Textlesug: Joh 14,27-31a

27 Zum Abschied schenke ich euch Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden. Ich gebe euch nicht den Frieden, wie ihn diese Welt gibt. Lasst euch im Herzen keine Angst machen und lasst euch nicht entmutigen.

28 Ihr habt gehört, dass ich euch gesagt habe: ›Ich gehe fort, aber ich komme zu euch zurück.‹ Wenn ihr mich wirklich liebt, dann

müsst ihr euch doch darüber freuen, dass ich zum Vater gehe: Der Vater ist größer als ich.

29 Ich habe euch das schon jetzt gesagt, bevor es geschieht. Denn so werdet ihr zum Glauben kommen, wenn es dann geschieht.

30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden. Denn der Herrscher dieser Welt ist schon unterwegs. Er hat keine Macht über mich.

31 Aber dies geschieht, damit diese Welt erkennt, dass ich den Vater liebe.

#### **Gedanke: Text von Dorothe Sölle: Der Dritte Weg.**

##### DER DRITTE WEG

Wir sehen immer nur zwei wege  
sich ducken oder zurückschlagen  
sich kleinkriegen lassen oder  
ganz groß herauskommen  
getreten werden oder treten

Jesus du bist einen anderen weg gegangen  
du hast gekämpft aber nicht mit waffen  
du hast gelitten aber nicht das unrecht bestätigt  
du warst gegen gewalt aber nicht mit gewalt

Wir sehen immer nur zwei möglichkeiten  
selber ohne luft zu sein oder andern die kehle zuhalten  
angst haben oder angst machen  
geschlagen werden oder schlagen

Du hast eine andere möglichkeit versucht  
und deine freunde und freundinnen haben sie weiterentwickelt  
sie haben sich einsperren lassen  
sie haben gehungert  
sie haben die spielräume des handelns vergrößert

Wir gehen immer die vorgeschriebene bahn  
wir übernehmen die methoden dieser welt  
verachtet werden und dann verachten  
die andern und schließlich uns selber

Lasst uns die neuen wege suchen  
wir brauchen mehr phantasie als ein rüstungsspezialist  
und mehr gerissenheit als ein waffenhändler  
und lasst uns die überraschung benutzen  
und die scham die in den menschen versteckt ist.

*Dorothee Sölle*  
*Zivil und ungehorsam, Gedichte*  
© Wolfgang Fietkau Verlag, Kleinmachnow

Lied: Wenn das Brot das wir teilen EG.E 28

Gebete aus der Gebetswand:

#### GEBET

Gott,  
benutze mich, um Frieden in meiner kleinen Welt zu machen.  
Lass mich ein lächeln zu denen bringen,  
die traurig sind.  
Lass mich ein gutes Wort für die finden,  
die unter schlimmen Worten leiden.  
Lass mich ein Licht zu denen tragen,  
die im Dunkeln sitzen.  
Lass mich denen etwas Gutes tun,  
die allen anderen nur noch Böses zutrauen.  
Lass mich für jemanden eine Hilfe sein,  
die Sonne deiner Liebe neu zu sehen.  
Gott, lass mich nicht dauernd fragen, was mir gut tut,  
lass mich fragen, was anderen gut tut.

Amen.

*Hans und Hille Hentschel,*

Vater unser

-Segen

So geht in diesem Abend mit dem Segen und im Frieden des Herrn.

Der Herr segne Dich und behüte Dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich und schenke Dir seinen Frieden.

AMEN.

Lied: Gemeinsam beten und feiern wir!